

Packungsbeilage: Informationen für den Anwender

Eltroxin® 25 Mikrogramm Tabletten Levothyroxin-Natrium

Lesen Sie diese gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, da sie wichtige Informationen für Sie enthält.

- Bewahren Sie diese Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie sie später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, fragen Sie Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an andere weiter. Es könnte ihnen schaden, auch wenn deren Krankheitszeichen dieselben sind wie Ihre.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was Eltroxin Tabletten sind und wofür sie angewendet werden
2. Was Sie vor der Einnahme von Eltroxin Tabletten wissen müssen
3. Wie Sie Eltroxin Tabletten
4. Mögliche Nebenwirkungen
5. Wie aufzubewahren Eltroxin Tabletten
6. Packungsinhalt und weitere Informationen

1. Was Eltroxin Tabletten sind und wofür sie angewendet werden

Thyroxin ist ein Hormon, das im Körper von der Schilddrüse natürlich produziert wird. Levothyroxin ist eine synthetische Version dieses Hormons. Thyroxin steuert, wie viel Energie Ihr Körper verbraucht. Wenn die Schilddrüse nicht genug Thyroxin produziert (ein Zustand, der als Hypothyreose bekannt ist), verlangsamen sich viele Körperfunktionen. Einige der häufigsten Symptome der Hypothyreose sind:

Müdigkeit
Gewichtszunahme
sich depressiv fühlen

Eltroxin Tabletten werden verwendet, um das Thyroxin zu ersetzen, das Ihre Schilddrüse nicht produzieren kann, und um die Symptome der Hypothyreose zu verhindern. Bevor Sie mit Ihrer Behandlung beginnt Ihr Arzt mit einem Bluttest, um festzustellen, wie viel Levothyroxin Sie benötigen.

2. Was Sie vor der Einnahme von Eltroxin Tabletten

Nehmen Sie nicht Eltroxin Tabletten

wenn Sie allergisch gegen Levothyroxin oder einen der anderen Bestandteile dieses Arzneimittels sind (aufgeführt in Abschnitt 6)
wenn Sie an einer überaktiven Schilddrüse leiden, die zu viel Schilddrüsenhormon produziert (Thyreotoxikose) • wenn Sie eine Erkrankung haben, die Ihre Nebennieren betrifft (Ihr Arzt kann Sie beraten, wenn Sie sich nicht sicher sind)

wenn Sie an folgenden Krankheiten oder Zuständen leiden:

- o einem akuten Myokardinfarkt,
- o akuter Entzündung des Herzmuskels (Myokarditis),
- o akuter Entzündung aller Herzwände (Pankarditis)

Während der Schwangerschaft Eltroxin darf nicht gleichzeitig mit Arzneimitteln gegen eine überaktive Schilddrüse (Antithyroid-Medikamente) verwendet werden.

Wenn einer dieser Punkte auf Sie zutrifft, nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht ein und gehen Sie zurück zu Ihrem Arzt, um Ihre Behandlung zu besprechen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Ihrer Krankenschwester, bevor Sie Eltroxin Tabletten

wenn Sie lange Zeit an einer unteraktiven Schilddrüse gelitten haben

wenn Sie an Herzproblemen leiden, einschließlich Angina, koronarer Herzkrankheit oder Bluthochdruck. Der Arzt kann ein EKG verlangen, bevor die Behandlung mit Levothyroxin beginnt, da durch Hypothyreose induzierte Veränderungen mit Anzeichen von Ischämie (verminderter Sauerstoff in einem Gewebe)

wenn Sie Epilepsie (Anfälle) haben. Anfälle wurden selten berichtet, wenn die Behandlung mit Levothyroxin begonnen wird

wenn Sie eine bestimmte hormonelle Störung namens Panhypopituitarismus haben

wenn Sie wegen Diabetes behandelt werden. Die Dosis Ihres Antidiabetikums muss möglicherweise geändert werden, da Levothyroxin den Blutzuckerspiegel erhöhen kann •

wenn Sie über 50 Jahre alt sind.

Subklinische Hyperthyreose (bei der die Schilddrüse zu viel Thyroxin produziert) kann auftreten, wenn Ihre Dosis zu hoch ist, und dies könnte mit Knochenverlust (Osteoporose) verbunden sein. Dies verschwindet normalerweise nach Reduzierung der Dosis oder Absetzen der Tabletten. Sie dürfen jedoch die Dosis nicht ändern oder die Tabletten absetzen, ohne vorher mit Ihrem Arzt zu sprechen.

Patienten stellen gelegentlich fest, dass sie sich weniger wohl fühlen, wenn sie von einem Levothyroxin-Medikament zu einem anderen wechseln. Sie sollten Ihrem Arzt mitteilen, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, damit Ihr Blut auf Schilddrüsenhormonspiegel überprüft werden kann. Wenn Ihre Symptome anhalten, benötigen Sie möglicherweise eine bestimmte Marke von Levothyroxin, die verschrieben werden muss.

Schilddrüsenhormone sind nicht zur Gewichtsreduktion geeignet. Die Einnahme von Schilddrüsenhormonen wird Ihr Gewicht nicht reduzieren, wenn Ihr Schilddrüsenhormonspiegel im normalen Bereich liegt. Schwere oder sogar lebensbedrohliche Nebenwirkungen können auftreten, wenn Sie die Dosis ohne spezielle Anweisung Ihres Arztes erhöhen, insbesondere wenn sie zusammen mit anderen Medikamenten zur Gewichtsreduktion eingenommen werden.

Bluttests:

Bevor Sie mit der Einnahme von Levothyroxin beginnen, wird Ihr Arzt einen Bluttest durchführen, um festzustellen, wie viel Thyroxin Ihre Schilddrüse produziert und welche Dosis des

Medikaments Sie benötigen. Sobald Sie mit der Einnahme des Medikaments beginnen, wird Ihr Arzt regelmäßige Bluttests durchführen wollen, um zu sehen, wie gut das Medikament wirkt.

Wenn Sie sich einer Labortestung zur Überwachung Ihrer Schilddrüsenhormonspiegel unterziehen, müssen Sie Ihren Arzt und/oder das Laborpersonal darüber informieren, dass Sie einnehmen oder eingenommen haben kürzlich eingenommenes Biotin (auch bekannt als Vitamin H, Vitamin B7 oder Vitamin B8). Biotin kann die Ergebnisse Ihrer Labortests beeinflussen. Abhängig vom Test können die Ergebnisse aufgrund von Biotin fälschlicherweise hoch oder niedrig sein. Ihr Arzt könnte Sie bitten, die Einnahme von Biotin vor der Durchführung von Labortests zu stoppen. Sie sollten auch beachten, dass andere Produkte, die Sie einnehmen, wie Multivitamine oder Nahrungsergänzungsmittel für Haare, Haut und Nägel, ebenfalls Biotin enthalten könnten. Dies könnte die Ergebnisse von Labortests beeinflussen. Bitte informieren Sie Ihren Arzt und/oder das Laborpersonal, wenn Sie solche Produkte einnehmen (Bitte beachten Sie die Informationen in Abschnitt Medikamente und Eltroxin Tabletten). Kinder

Kinder

Der Blutdruck wird regelmäßig überwacht, wenn die Levothyroxin-Behandlung bei Frühgeborenen mit sehr niedrigem Geburtsgewicht begonnen wird, da ein schneller Blutdruckabfall (bekannt als Kreislaufkollaps) auftreten kann.

Kinder, die ein Schilddrüsenmittel erhalten, können in den ersten Monaten der Therapie einen teilweisen Haarausfall erleben, aber dieser Effekt ist normalerweise vorübergehend und das Haar wächst in der Regel nach.

Andere Arzneimittel und Eltroxin Tabletten:

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich eingenommen haben oder einnehmen könnten. Dies schließt rezeptfreie Medikamente, pflanzliche Heilmittel und Vitaminpräparate ein. Viele Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Levothyroxin. Auch die Wirkung anderer Medikamente kann durch Levothyroxin beeinflusst werden.

Folgende können die Wirkung von Levothyroxin beeinflussen:

Arzneimittel gegen Epilepsie wie Carbamazepin, Phenytoin, Primidon und Barbiturate

Sertralin – wird zur Behandlung von Depressionen und Angststörungen eingesetzt

Antazida – werden zur Behandlung von Verdauungsstörungen eingesetzt

Arzneimittel, die Calciumsalze enthalten

Cimetidin – wird verwendet, um überschüssige Magensäure zu reduzieren

Protonenpumpenhemmer (wie Omeprazol, Esomeprazol, Pantoprazol, Rabeprazol und Lansoprazol) werden verwendet, um die Menge an Magensäure zu reduzieren, was die Aufnahme von Levothyroxin aus dem Darm verringern und es dadurch weniger wirksam machen kann. Wenn Sie Levothyroxin einnehmen, während Sie mit Protonenpumpenhemmern behandelt werden, sollte Ihr Arzt Ihre Schilddrüsenfunktion überwachen und möglicherweise die Dosis von Eltroxin Tabletten anpassen.

Sucralfat – wird zur Behandlung und Vorbeugung von Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren eingesetzt

Cholestyramin und Colestipol – werden zur Behandlung eines hohen Fettgehalts im Blut eingesetzt

Polystyrolsulfonharz – wird verwendet, um hohe Kaliumwerte im Blut zu reduzieren

Arzneimittel, die Eisen enthalten und oral eingenommen werden
Rifampicin – wird zur Behandlung von Infektionen eingesetzt
Imatinib – wird zur Behandlung bestimmter Krebsarten eingesetzt
Betablocker wie Atenolol und Sotalol – verwendet zur Behandlung von Bluthochdruck und Herzproblemen
Östrogen enthaltende Medikamente für die Hormonersatztherapie (HRT) und Verhütung (die 'Pille')
Androgen enthaltende Medikamente für die männliche Hormonersatztherapie
Kortikosteroide wie Hydrocortison und Prednisolon – verwendet zur Behandlung von Entzündungen
Amiodaron – verwendet zur Behandlung von unregelmäßigem Herzschlag
Orlistat – verwendet zur Behandlung von Fettleibigkeit
Ritonavir – verwendet zur Kontrolle von HIV und chronischem Hepatitis-C-Virus
Produkte, die Johanniskraut enthalten (ein pflanzliches Arzneimittel).

Die folgenden können von Levothyroxin beeinflusst werden:

Antikoagulanzen zur Verhinderung von Blutgerinnseln wie Warfarin
Medikamente zur Behandlung von Diabetes wie Insulin und Metformin
Trizyklische Antidepressiva wie Amitriptylin, Imipramin und Doxepin
Medikamente, die das sympathische Nervensystem stimulieren, wie Adrenalin (verwendet zur Behandlung schwerer allergischer Reaktionen) oder Phenylephrin (ein abschwellendes Mittel, das in vielen Erkältungs- und Grippebehandlungen enthalten ist)
Digoxin – verwendet zur Behandlung von Herzproblemen
Entzündungshemmende Medikamente wie Phenylbutazon oder Aspirin
Propranolol – verwendet zur Behandlung von Bluthochdruck und Herzproblemen
Ketamin – verwendet als ein Anästhetikum. Wenn Sie operiert werden müssen, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Anästhesisten, dass Sie Levothyroxin einnehmen.

Wenn Sie Biotin einnehmen oder kürzlich eingenommen haben, müssen Sie Ihren Arzt und/oder das Laborpersonal informieren, wenn Sie sich einer Laboruntersuchung zur Überwachung Ihrer Schilddrüsenhormonspiegel unterziehen. Biotin kann die Ergebnisse Ihrer Labortests beeinflussen (siehe Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen).

Schwangerschaft und Stillzeit:

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, glauben, schwanger zu sein oder planen, ein Baby zu bekommen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen. Ihr Arzt wird entscheiden, ob Sie die Behandlung mit Levothyroxin während der Schwangerschaft fortsetzen sollten, insbesondere in den ersten drei Monaten Ihrer Schwangerschaft.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Dieses Arzneimittel sollte Ihre Fähigkeit, Auto zu fahren und Maschinen zu bedienen, nicht beeinträchtigen.

Eltroxin Tabletten enthalten Laktose

Dieses Arzneimittel enthält auch Laktose, einen Zucker. Wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie eine Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern haben, kontaktieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Informationen zum Natriumgehalt

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Tablette, das heißt im Wesentlichen 'natriumfrei'.

3. How to take Eltroxin Tabletten

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau so ein, wie es Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker verordnet hat. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind. Möglicherweise müssen Sie dieses Arzneimittel für den Rest Ihres Lebens einnehmen. Ihre Dosis wird von Ihrem Arzt festgelegt und hängt von den Ergebnissen Ihrer Blutuntersuchungen ab. Die Dosis, die Sie einnehmen sollten, steht auf dem Etikett, das von Ihrem Apotheker angebracht wurde. Schlucken Sie die Tabletten mit reichlich Wasser. Sie sollten Ihre Tabletten normalerweise vor dem Frühstück oder Ihrer ersten Mahlzeit des Tages einnehmen.

Erwachsene:

Die empfohlene Anfangsdosis beträgt 50 – 100 Mikrogramm täglich. Ihr Arzt kann die Dosis, die Sie einnehmen, alle 3 – 4 Wochen um 50 Mikrogramm erhöhen, bis Ihre Thyroxinspiegel korrekt sind. Ihre endgültige Tagesdosis kann bis zu 100 – 200 Mikrogramm täglich betragen.

Patienten über 50 Jahre:

Die empfohlene Anfangsdosis beträgt nicht mehr als 50 Mikrogramm täglich. Die Dosis kann dann alle 3 – 4 Wochen um 50 Mikrogramm erhöht werden, bis Ihre Thyroxinspiegel korrekt sind. Ihre endgültige Tagesdosis wird zwischen 50 – 200 Mikrogramm täglich liegen.

Patienten über 50 Jahre mit Herzproblemen:

Die empfohlene Anfangsdosis beträgt 25 Mikrogramm täglich oder 50 Mikrogramm jeden zweiten Tag. Die Dosis kann alle 4 Wochen um 25 Mikrogramm erhöht werden, bis Ihre Thyroxinspiegel korrekt sind. Ihre endgültige Tagesdosis wird normalerweise zwischen 50 – 200 Mikrogramm täglich liegen.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen:

Für Kleinkinder wird Ihr Arzt wahrscheinlich Levothyroxin-Orallösung anstelle von Tabletten verschreiben

Kongenitale Hypothyreose bei Säuglingen:

Dies ist ein Zustand, bei dem Ihr Baby mit einer Schilddrüse geboren wurde, die nicht genug Thyroxin produziert. Die Anfangsdosis beträgt 10 - 15 Mikrogramm/kg Körpergewicht pro Tag für die ersten drei Monate. Die Dosis wird dann je nach Ansprechen Ihres Babys auf die Behandlung angepasst.

Erworbene Hypothyreose bei Kindern:

Dies ist ein Zustand, bei dem die Schilddrüse Ihres Kindes nicht mehr richtig funktioniert, weil sie von ihrem Immunsystem angegriffen wurde, z.B. bei Kindern mit einer Autoimmunerkrankung oder nach einer Virusinfektion. Die Anfangsdosis beträgt 12,5 – 50 Mikrogramm pro Tag. Die

Dosis wird dann alle 2 - 4 Wochen erhöht, je nachdem, wie Ihr Kind auf das Arzneimittel anspricht.

Juvenile Myxödem:

Dies ist ein Zustand, bei dem Kinder und Jugendliche eine schwere Hypothyreose entwickeln (sehr niedrige Spiegel an Schilddrüsenhormonen produzieren). Die Anfangsdosis beträgt 25 Mikrogramm täglich. Die Dosis wird dann alle 2 – 4 Wochen um 25 Mikrogramm erhöht, bis Ihr Kind milde Symptome einer Hyperthyreose zeigt (ein Zustand, bei dem die Schilddrüse zu viel Thyroxin produziert). Die Dosis wird dann leicht reduziert.

Wenn Sie mehr Eltroxin Tabletten einnehmen als Sie sollten:

Wenn Sie (oder jemand anderes) viele Tabletten gleichzeitig schlucken oder Sie denken, ein Kind könnte einige geschluckt haben, kontaktieren Sie sofort die nächste Notaufnahme oder informieren Sie umgehend Ihren Arzt. Anzeichen einer Überdosierung können einschließen: Fieber, Brustschmerzen (Angina), rasendes oder unregelmäßiges Herzklopfen, Muskelkrämpfe, Kopfschmerzen, Unruhe, Erröten, Schwitzen, Durchfall, Zittern (Tremor), Schlafstörungen (Insomnie) und sehr hohe Temperatur (Hyperpyrexie). Diese Anzeichen können bis zu 5 Tage dauern, bis sie auftreten. Nehmen Sie alle verbleibenden Tabletten und diese Packungsbeilage mit, damit das medizinische Personal genau weiß, was Sie eingenommen haben.

Wenn Sie vergessen haben, Eltroxin Tabletten einzunehmen:

Wenn Sie eine Dosis vergessen haben, nehmen Sie sie ein, sobald Sie sich daran erinnern, es sei denn, es ist fast Zeit für Ihre nächste Dosis. Nehmen Sie keine doppelte Dosis, um eine vergessene Dosis auszugleichen. Wenn Sie vergessen haben, Ihrem Kind seine Dosis zu geben, kontaktieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker für weitere Ratschläge.

Wenn Sie die Einnahme von Eltroxin Tabletten beenden:

Diese Tabletten sind für den Langzeitgebrauch. Möglicherweise müssen Sie sie für den Rest Ihres Lebens einnehmen. Beenden Sie die Einnahme der Tabletten nicht, es sei denn, Ihr Arzt hat es Ihnen gesagt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Ihre Krankenschwester.

4. Mögliche Nebenwirkungen

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Brechen Sie die Einnahme der Tabletten ab und gehen Sie sofort ins Krankenhaus, wenn Sie Folgendes haben:

eine seltene allergische Reaktion wie Schwellungen im Gesicht, an der Zunge, den Lippen und im Rachen, Atembeschwerden, starker Juckreiz der Haut mit erhabenen Quaddeln, Gelenkschmerzen, Sonnenempfindlichkeit, allgemeines Unwohlsein. Sie benötigen möglicherweise dringend medizinische Hilfe

Einige Patienten können eine schwere Reaktion auf hohe Spiegel von Schilddrüsenhormon erfahren. Dies wird als „Schilddrüsenkrise“ bezeichnet und Sie sollten sofort Ihren Arzt kontaktieren, wenn Sie eines der folgenden Symptome haben:

sehr hohe Temperatur; schneller Herzschlag; unregelmäßiger Herzschlag; niedriger Blutdruck; Herzversagen; Gelbsucht; Verwirrtheit; Krampfanfälle und Koma.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der folgenden Nebenwirkungen anhält, sich verschlimmert oder wenn Sie andere Nebenwirkungen bemerken, die nicht aufgeführt sind. Die meisten Nebenwirkungen sind ähnlich wie die Symptome einer Hyperthyreose (bei der die Schilddrüse zu viel Thyroxin produziert) und sind darauf zurückzuführen, dass Ihre Dosis des Arzneimittels zu hoch ist. Sie verschwinden normalerweise nach Reduzierung der Dosis oder Absetzen der Tabletten. Sie dürfen jedoch die Dosis nicht ändern oder die Tabletten absetzen, ohne vorher mit Ihrem Arzt zu sprechen.

Nicht bekannt: Häufigkeit kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden

Kopfschmerzen

Erröten

hohe Temperatur, Schwitzen

Haarausfall

Gewichtsverlust

Tremor, Unruhe, Erregbarkeit, Schlafstörungen (Insomnie)

erhöhter Druck um das Gehirn bei Kindern, der nicht durch ein Tumor oder andere Krankheiten (benigne intrakranielle Hypertension)

Brustschmerzen (Angina), pochender, unregelmäßiger oder schneller Herzschlag

Durchfall, Erbrechen

Muskelkrämpfe, Muskelschwäche

Deformität des Schädels bei Säuglingen, verursacht durch das frühzeitige Schließen der Gelenke im Schädelknochen (Kraniosynostose)

Wachstum bei Kindern kann sich verlangsamen oder stoppen aufgrund von

Veränderungen im Knochenwachstum

unregelmäßige Perioden

Hitzeintoleranz und vorübergehender Haarausfall bei Kindern.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal. Dies schließt alle möglichen Nebenwirkungen ein, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Yellow Card Scheme Website melden: www.mhra.gov.uk/yellowcard oder suchen Sie nach MHRA Yellow Card im Google Play oder Apple App Store. Durch die Meldung von Nebenwirkungen können Sie helfen, mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels bereitzustellen. 5. Wie ist

Eltroxin Tabletten aufzubewahren Tabletten

Nicht über 25°C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren

Nicht über 25°C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren um vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

Entsorgen Sie keine Arzneimittel über das Abwasser oder den Hausmüll. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie Sie Arzneimittel entsorgen können, die Sie nicht mehr verwenden. Diese Maßnahmen helfen, die Umwelt zu schützen.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen Was Eltroxin Tabletten enthalten:

- Der Wirkstoff ist wasserfreies Levothyroxin-Natrium. Jede Tablette enthält 25 Mikrogramm wasserfreies Levothyroxin-Natrium.
- Die sonstigen Bestandteile sind Natriumcitrat, Laktose, Maisstärke, Akazienpulver und Magnesiumstearat.

Wie Eltroxin Tabletten aussehen und Inhalt der Packung:

Jede Tablette ist auf einer Seite mit LT und auf der anderen mit 25 graviert.

Sie sind in Blisterpackungen mit 28, 56 oder 112 Tabletten und in Polypropylenbehältern mit 28, 56, 100, 112, 500 oder 1000 Tabletten verpackt. Nicht alle Packungsgrößen werden in den Verkehr gebracht.

Zulassungs- Inhaber und Hersteller

Zulassungs- Inhaber: Halter:

Mercury Pharmaceuticals Ltd., Dashwood House, 69 Old Broad Street, London, EC2M 1QS,
Vereinigtes Königreich

Hersteller:

Custom Pharmaceuticals Ltd., Tecore House, Conway Street, Hove, East Sussex, BN3 3LW, UK

Dieses Informationsblatt wurde zuletzt im März 2025 überarbeitet.

Eltroxin ist eine eingetragene Marke der Mercury Pharma Group Limited.